

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 56

Titel: Klänge und Geräusche - Sinfonie unserer Umwelt (22 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Klänge und Geräusche – Sinfonie unserer Umwelt

Inhaltsverzeichnis

Seite



Wissensvermittlung & Einstieg

- Was klingt denn da?

3



Sinne & Wahrnehmung

- Licht in der Klangschale – Klangmeditation
- Geräusche-Memory

6

9



Töne & Klänge

- Klang-Konzerte

11



Kunst & Kreativität

- Instrumente aus Alltagsgegenständen

14



Spielen & Darstellen

- Spiele für Lausch-Experten

18



Bonusmaterial

- Geräusche-Detektiv – Portfolio
- Vogelpfeife und Waldteufel

21

22



Was klingt denn da?

Ziel:**Fördert:****Anspruch:****Anzahl der Kinder:****Alter der Kinder:****Räumliche Voraussetzungen:****Materialien:****Kosten:****Vorbereitungszeit:****Durchführungszeit:**

- Experimentierfreude entwickeln
- Neugierde und aktives Frageverhalten anregen
- Feinmotorik
- Genauigkeit und Konzentration
- Zuhören
- hoch
- ab 3 Kindern
- ab 5 Jahren
- Stuhl-/Kissenkreis
- Tisch und Stühle
- Sichtschutz
- Materialien für die Geräusche-Macher (siehe Angebot)
- ca. 3,- Euro
- ca. 5 Minuten
- ca. 20 Minuten

Vorbereitung:

Bereiten Sie die benötigten Geräusche-Macher vor und legen Sie sie verdeckt bereit. Damit die Kinder die Geräusche-Macher während der Geschichte nicht sehen, stellen Sie einen Sichtschutz (z.B. Karton oder auf der Seite liegender Tisch) auf.

Geräusche-Macher 1: Galoppieren

Eine Kokosnuss wird in der Mitte geteilt und das Fruchtfleisch entfernt. Zum Imitieren des galoppierenden Pferdes werden die beiden Kokosnussschalen mit den Händen rhythmisch zusammengeschlagen.

Geräusche-Macher 2: Meeresrauschen

Mit kreisenden, gleichmäßigen Bewegungen wird mit einer Nagel- oder Schuhbürste über einen Karton (z.B. großer Kartondeckel oder Karton von einer Zeichenmappe) gestrichen.

**Tipp:**

Probieren Sie am besten verschiedene Bürsten aus.

Geräusche-Macher 3: Laubrascheln

Am besten lässt sich das Geräusch natürlich imitieren, indem man mit echten trockenen Blättern raschelt. Alternativ können Tonbänder von alten Kassetten („Bandsalat“) rhythmisch zwischen den Händen gerieben werden.



Klänge und Geräusche – Sinfonie unserer Umwelt

Wissensvermittlung & Einstieg

Geräusche-Macher 4: Regentropfen

Zwei Reiskörner werden in einen Luftballon gefüllt. Der Ballon wird aufgeblasen und dann langsam (= einzelne Tropfen) oder schnell (= prasselnder Regen) hin- und herbewegt.

Geräusche-Macher 5: Sturmgeräusche

Hierzu hält man ein möglichst geriffeltes Kabelrohr (z.B. Kabelverlegungsschlauch oder Waschmaschinenabflussschlauch) von ca. 1 m Länge an einem Ende fest und lässt es kreisen (Heulrohr).

Geräusche-Macher 6: Gespensterstimmen

Sprechen oder heulen Sie durch eine Papprolle (z.B. Küchenpapierrolle) direkt in einen Eimer. Dabei hallt Ihre Stimme wie bei einem Geist.

Durchführung und Umsetzung:

Die Kinder setzen sich im Halbkreis vor Sie hin. Erzählen Sie ihnen die folgende Geschichte und erzeugen Sie mithilfe der Geräusche-Macher bei den fett gedruckten Wörtern die entsprechenden Geräusche.

Es war einmal ein **Pferd** (*galoppieren*). Das lebte in der Wildnis. Es war ein Wild-**Pferd** (*galoppieren*). Das Pferd **galoppierte** (*galoppieren*), wohin es wollte und wohin es seine Hufe trugen. Den Sommer verbrachte es am **Meer** (*Meeresrauschen*), im Herbst sprang es gerne durch das **trockene Laub** (*Laubrascheln*) und wenn es **regnete** (*Regentropfen*), stellte es sich unter einen schützenden Baum. Das **Pferd** (*galoppieren*) war zufrieden mit sich und glücklich und frei. Nur manchmal hatte es das Gefühl, als fehlte ihm etwas Wichtiges.

Eines Nachts kam ein heftiger **Wind** (*Sturmgeräusche*) auf. Die alten Bäume ächzten im **Sturm** (*Sturmgeräusche*). Es hörte sich unheimlich an. Fast so, als ob sich **Geister** (*Gespensterstimmen*) hinter den Bäumen versteckten. Das **Pferd** (*galoppieren*) bekam schreckliche Angst. Es **regnete** (*zunehmende Regentropfen*) immer heftiger und der **Sturm** (*Sturmgeräusche*) trieb dicke, schwarze Wolken vor sich her. Da sah das **Pferd** (*galoppieren*) zwischen den dunklen Bäumen Umriss, die sich zu ihm her bewegten. Und als diese immer näher kamen, erkannte es ein anderes **Pferd** (*galoppieren*). Es sah genauso ängstlich und erschrocken aus. Ohne ein Wort zu sagen, stellten sich die beiden ganz dicht zusammen und augenblicklich verflog ihre Angst. Gemeinsam warteten sie, bis der **Sturm** (*abnehmende Sturmgeräusche*) sich legte.

Am nächsten Tag beschlossen die beiden **Pferde** (*galoppieren*), gemeinsam weiterzuziehen, denn zusammen – das wussten sie jetzt – ist es einfach schöner.

Gesprächsanregungen:

Lassen Sie die Kinder ihre Höreindrücke schildern und ihre Vermutungen äußern:

- Was habt ihr gehört?
- Wie habe ich wohl die Geräusche erzeugt?



Sammeln Sie die Ideen der Kinder. Gemeinsam wird anschließend probiert, entdeckt und diskutiert. Zeigen Sie den Kindern dazu jeden Geräusche-Macher und lassen Sie sie über dessen Aufbau und dessen Wirkung reden.

Erweiterungsmöglichkeit:

Die Kinder bekommen Gelegenheit, ihr Lieblingsgeräusch nachzuspielen. Lesen Sie ihnen die Geschichte noch einmal vor. Die Kinder setzen dazu ihr gewähltes „Instrument“ ein.

Reflexion und Schlussphase:

Wenn man die Natur genau beobachtet, kann man feststellen, dass sich beispielsweise Regen, Wind oder Laubrascheln nicht immer gleich anhören, weil der Regen z.B. auf einen anderen Untergrund fällt oder der Wind unterschiedlich stark bläst.

Lasst uns in nächster Zeit einmal genauer hinhören! Wir wollen Geräusche-Detektive sein.

Machen Sie die Kinder ggf. auf solche Geräusche aufmerksam und lassen Sie sie regelmäßig schildern, was sie gehört haben bzw. worin der Unterschied zu anderen Geräuscherlebnissen lag.

Dokumentation:

Ein Portfolioblatt kann die Hörerlebnisse der Kinder dokumentieren.



Eine passende Vorlage finden Sie auf S. 21.